

Offen für Innovationen

Die Neuenkirchener Bernhard Werning Bäckerei und Konditorei ist intensiv auf der Suche nach einer Nachhaltigkeitsstrategie. In einem Workshop verriet das Unternehmen, wohin der Weg führen wird.

Unternehmen agieren nicht auf einsamen Inseln, sondern haben mit ihren Entscheidungen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Wie sich die Neuenkirchener Bernhard Werning Bäckerei Konditorei GmbH & Co. KG der Herausforderung stellt, sich im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens weiterzuentwickeln, und welche Kunst es ist, einen Handwerksbetrieb zukunftsfähig zu halten, zeigte sie jetzt als Gastgeberin des CSR-Themendialogs in Neuenkirchen.

Wir müssen uns den technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen, sonst gibt es uns bald nicht mehr“, betonte Geschäftsführer Bernhard Werning die Notwendigkeit, offen für Innovationen zu bleiben. Wie dies konkret umgesetzt wird, wurde im Rahmen der Betriebsbesichtigung deutlich.

Die große Herausforderung als Bäckerei und Konditorei sei es, das Handwerk mit Effizienz und Digitalisierung zu verbinden, um wettbewerbsfähig zu bleiben. „Ohne vernetzte Maschinen geht es heutzutage nicht mehr. Gleichzeitig braucht man ohne ein fundiertes handwerkliches Wissen keine aufwendigen Maschinen, denn Fachwissen und handwerkliches Können kann eine Maschine nicht ersetzen.“

Der interne Austausch, die Kommunikation auf Augenhöhe und ein Blick aufs Ganze seien dabei wesentlich. „Wichtig ist, dass die Mitarbeiter die gesamte Produktionskette kennen“. So besuchen die Verkäuferinnen auch schon mal nachts die Backstube, um den Anfang ihres Produkts und die Gegebenheiten der Produktion kennenzulernen.

Im Rahmen einer einführenden Gesprächsrunde zeigten Tanja Kolhoff (Leitung Marketing) und Oliver Thomas-Herder (Leitung Vertrieb), wie die Bäckerei Werning ihre Mitarbeiter- und Kundenorientierung lebt. „Wir signalisieren den Jugendlichen, dass wir kein angestaubter Handwerksbetrieb sind, sondern wir als Team lebendig, kreativ sind, uns miteinander gut fühlen und es Entwicklungsmöglichkeiten gibt.“ Die Bäckerei investiert viel in einen wertschätzenden Umgang und eine mitarbeiterfreundliche Gestaltung der Arbeitsplätze. Neben einer Vielzahl verschiedener Arbeitszeitmodelle gibt es einen engen Kontakt zu den Führungskräften, einen internatio-



Vertreter aus 16 Unternehmen diskutierten in „Wernings Heimattube“ in Neuenkirchen die CSR-Selbstbewertung als Grundlage einer verantwortlichen Unternehmensführung. Foto: CSR-Kompetenzzentrum

nenalen Austausch für Auszubildende und eine Honorierung für gute Leistungen. So dürfen Auszubildende auch mal das Firmencabrio am Wochenende ausleihen, wenn die Leistung gut ist und das Berichtsheft gut geführt wurde.

Die wertschätzende, auf Fairness und Augenhöhe angelegte Grundhaltung trägt Früchte: Die Mitarbeiterfluktuation ist gering. Der Betrieb hat bisher wenig Probleme, Nachwuchs zu finden. „Die Positionierung als Kunden- und Arbeitgebermarke funktioniert aber nur, wenn Input und Beiträge aus dem Team heraus kommen“, so Kolhoff. So werden zum Beispiel Bilder genutzt, die die Auszubildenden von ihrem Austausch in Norwegen schicken.

CSR steht für „Corporate Social Responsibility“, für die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Udo Westermann vom CSR-Kompetenzzentrum Münsterland verdeutlichte das Verständnis von CSR: „Es geht darum, Verantwortung und Wettbewerb zu kombinieren, und die Werteorientierung mit dem Business Case zu verbinden. Erfolgreiche Unternehmen haben an der richtigen Stelle investiert, unter anderem in ihre Mitarbeiter.“

Das CSR-Kompetenzzentrum Münsterland hatte gemeinsam mit der WEST Wirtschaftsförderung und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH zur Veranstaltung eingeladen. Birgit Neyer, Geschäftsführerin der WEST, betonte die Bedeutung von CSR für die Unternehmen der Region. „Unser Riesenplus in der Region ist das Familiäre, das Menschliche und der gesunde Menschenverstand.“ Um dem Personalmangel entgegenzuwirken, sei es wichtig zu zeigen, „dass das Leben in kleinen Orten gut ist und was die Unternehmen der Region ihren Mitarbeitern bieten: Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit, Bodenständigkeit, Engagement, familiäre Atmosphäre und Offenheit für neue Themen und Innovationen“.

Gabriele Mumbeck von der Spaleck GmbH & Co. KG berichtete als Teilnehmerin an den aktuellen CSR-Gruppenworkshops aus der Praxis. In Gruppen von acht bis zwölf Unternehmen erarbeiten sich die Betriebe im gemeinsamen Austausch innerhalb von 15 Monaten ihren individuellen CSR-Fahrplan bis zum „CSR-Unternehmen Münsterland“. Erster Schritt ist die CSR-Selbstbewertung, dabei werden sehr wohl unter-

schiedliche Perspektiven deutlich, die internen Diskurse seien jedoch befruchtend und für die Geschäftsleitung hilfreich gewesen.

Das CSR-Kompetenzzentrum Münsterland wird getragen durch die Unternehmerinitiative „future e. V. – verantwortung unternehmen“ und durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Unternehmen können sich bei der Einführung dauerhafter CSR-Strategien vom Kompetenzzentrum begleiten lassen. Ab Herbst 2019 werden dazu weitere kostenfreie CSR-Gruppenworkshops für kleine und mittlere Unternehmen angeboten. Kontakt: Dr. Udo Westermann, CSR-Kompetenzzentrum Münsterland, www.csr-muensterland.de, Spiekerhof 5, Münster, Telefon 0251/9731634, uw@csr-muensterland.de

Weitere CSR-Themendialoge sind an folgenden Tagen vorgesehen.

- 18. Juni 2019: SuperBioMarkt AG in Münster
- 10. Juli 2019: Spaleck GmbH & Co. KG in Bocholt

CSR-WORKSHOP

Teilnehmer der ersten Runde der CSR-Gruppenworkshops (Start November 2018):

- Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, Telgte
- Cabelo Frisuren und Kosmetik Christel Vieth e. Kfr., Münster
- CCC Druck und Medien GmbH, Münster
- Druckhaus Dülmen, Dülmen
- Heinz Vorwerk GmbH, Warendorf
- HWR Handwerkskerrring Münster, Havixbeck
- Ingenieurbüro Bertels GmbH, Münster
- Job find 4 you Personalmanagement, Gronau
- Ludgerus-Apotheke, Altenberge
- LWL-Kliniken, Münster und Lengerich
- Modehaus Ebberts, Warendorf
- Natura Holzbau GmbH, Rheine
- PHT – Beckum Partner für Hygiene und Technologie GmbH, Beckum
- Röwekamp & Stumpe, Telgte
- Spaleck GmbH & Co. KG, Bocholt
- Spedition Giesker & Laakmann GmbH & Co. KG, Nottuln
- Thiekötter Druck GmbH & Co. KG, Münster
- Urlaub & Pflege e. V., Telgte
- Wilhelm Theilmeier Garten und-Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Everswinkel

27. Juni 2019 Factory Hotel | Münster

Mahoi

Online Marketing Event Münster

www.omahoi.de